

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 89 (1999)
Rubrik: Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autorinnen und Autoren

KLAUS FESSLER, Dr.phil., geb. 1951 in Dornbirn, Studium der Geographie und Germanistik in Innsbruck, seit 1978 Lehrer am Bundesgymnasium Dornbirn, 1995 Dissertation über das Stadt- und Geländeklima von Dornbirn, Mitarbeiter am Führer «Industriekultur am Bodensee» (1992) und Mitarbeit an Heimatbüchern, Verfasser mehrerer naturwissenschaftlicher und industriegeschichtlicher Aufsätze über den Raum Vorarlberg.

MARGRIT FRÜH, Dr.phil., geb. 1941 in Frauenfeld, Primarlehrerin, später Arbeit an der Zentralbibliothek Zürich und im Schweizerischen Landesmuseum Zürich. Werkstudium der Kunstgeschichte an der Universität Zürich, seit 1977 Konservatorin des Historischen Museums des Kantons Thurgau und des Ittinger Museums. Zahlreiche Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Museum und den Kartäusern.

NORBERT W. HASLER, Lic.phil I., geb. 1948 in Nendeln/FL, Studium der Kunstgeschichte, Mediaevistik und Philosophie an der Universität Freiburg (CH), 1981 bis 1987 wissenschaftlicher Mitarbeiter, seit 1987 Direktor des Liechtensteinischen Landesmuseums Vaduz. Autor verschiedener Publikationen aus dem Bereich der Kunstgeschichte, Geschichte und Volkskunde, im besonderen zur Landeskunde des Fürstentums Liechtenstein.

HARALD JACOBY, geb. 1940 in Konstanz, Ausbildung zum Bankkaufmann, Lehrerstudium, Tätigkeit als Lehrer an Grund- und Hauptschulen, 1991 auf eigenen Wunsch beurlaubt, hauptberufliche Projektleitung des Bodensee-Umweltprojekts der Deutschen Umwelthilfe e.V. in Radolfzell. Seit 1994 Geschäftsführer der Bodensee-Stiftung (Internationale Stiftung für Natur und Kultur) in Konstanz. Betreuung der Fachbereiche Biotop- und Artenschutz, internationaler Naturschutz, Umweltbildung und Tourismus.

FRED KURER, Dr.phil., geb. 1936, Studium der Germanistik, Journalistik, Anglistik in Zürich, Wien und London. Lange Zeit Lehrer für Deutsch und Englisch, Theaterpädagoge, sieben Jahre Leiter der Kellerbühne St.Gallen, jetzt freiberuflich tätig als Schriftsteller, Kabarettist, Journalist, Übersetzer, Buchmacher und Reisender mit Wohnsitz in St.Gallen.

EVA MOSER M.A., geb. 1941 in Duisburg, Kunsthistorikerin beim Landratsamt Bodenseekreis Friedrichshafen. Ausstellungen und Publikationen zur regionalen Kunst- und Kulturgeschichte. Jüngste Publikation: Bodensee. Dumont-Kunstreiseführer, Köln 1998.

THOMAS ONKEN, Dr.phil., geb. 1941, aufgewachsen in Kreuzlingen und Santiago de Chile. Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Archäologie, Leiter des Fernlehrinstituts Onken in Kreuzlingen. 1972–1987 Grosser Rat des Kantons Thurgau, seit 1987 Ständerat, seit 1991 Mitglied des Bodenseerates.

MARITA SENNEKAMP, Dr.phil., Studium der Germanistik, Linguistik und Geschichte an der Universität Freiburg (D). Wissenschaftliche Tätigkeit an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Gymnasiallehrerin in Konstanz, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Regionalgeschichte Bodensee e.V.

LOUIS SPECKER, Dr.phil., geboren und aufgewachsen in Rorschach, Ausbildung zum Primarlehrer, Studium der Geschichte, Philosophie und Germanistik, Tätigkeit als Mittelschullehrer, seit 1979 Konservator des Historischen Museums St.Gallen.

ARNOLD STADLER, geb. 1954 in Meßkirch, Studium der Theologie in München und Rom, anschließend Germanistik in Freiburg und Köln, freier Schriftsteller, Förderpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung 1989, Romane: «Ich war einmal», 1989; «Feuerland», 1992; «Mein Hund, meine Sau, mein Leben», 1994.

ROLAND SÜTTERLIN, geb. 1969, aufgewachsen in der Umgebung von Basel, Studium der Betriebswirtschaft und Jurisprudenz an der Universität St.Gallen, von 1994 bis 1998 wissenschaftlicher Assistent und Mitarbeiter am St.Galler Zentrum für Zukunftsforschung.

KLAUS VON TROTHA, seit 1991 Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg. Zuvor unterrichtete er als gelernter Jurist und Politikwissenschaftler als Hochschullehrer an der Universität Konstanz und an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Seit 1976 Abgeordneter im baden-württembergischen Landtag.

WERNER VOGLER, Dr.phil., Stiftsarchivar von St.Gallen, seit 1971 im Stiftsarchiv tätig, seit 1978 Leiter des Stiftsarchivs. Studium in Freiburg i.Ü., München und Paris. Publikationen zur Kulturgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, besonders zur Geschichte sanktgallischer Klöster (St.Gallen, Pfäfers, St.Johann im Thurtal, Notkersegg etc.), Autor und Organisator der Ausstellung «Die Kultur der Abtei St.Gallen» (seit 1990 über 150mal auf sechs Kontinenten gezeigt).

BARBARA WAIBEL, M.A., geb. 1965, Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Konstanz (1985–1992), wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Kulturamt der Stadt Meersburg mit dem Schwerpunkt Stadtarchiv/Stadtgeschichte, seit 1995 Wirtschaftsarchivarin der Luftschiffbau Zeppelin GmbH Friedrichshafen und Leiterin der Bibliothek des Zeppelin Museums.

KARL WEHRLE, Dipl.Verw.wiss., geb. 1959 in Konstanz, Studium der Verwaltungswissenschaft in Konstanz. Seit 1986 Geschäftsführer des Verkehrsvereins Reichenau und Leiter des Kulturamtes der Gemeinde Reichenau. Seit 1982 1. Vorsitzender des Förderkreises Heimatmuseum Reichenau e.V.

GERT ZANG, Dr.phil., geb. 1941 in Memmingen, Studium der Soziologie, Geschichte, Philosophie und Kriminologie an den Universitäten München, Tübingen und Konstanz, zahlreiche Publikationen zur Regionalgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im Bodenseeraum, zuletzt zur Geschichte der Revolution 1848/49 im deutsch-schweizerischen Grenzraum, u.a.: «Die Revolution 1848/49 am See», Rosgartenmuseum Konstanz 1998.

Villa im Reformstil
in Kesswil bei
Romanshorn

